

Erfahrungsbericht vom 22. Juni 2018

Liebe Frau Thomas,

es ist meine Schuld, dass wir sehr, sehr lange nicht miteinander kommuniziert haben, wobei ich Ihnen doch sehr, sehr viel zu verdanken habe. Es geht mir gesundheitlich gut, was mit Ihrer Erfindung der Urin-Therapie zusammenhängt. Ich möchte Ihnen gerne meine Urin-Erfahrungsberichte mal schicken. Vielleicht haben Sie Verwendung dafür?

**Im Internet fand ich die Neuauflage Ihres Bestsellers.
Carmen Thomas plädiert für mehr Urin-Forschung!**

Würde mich sehr interessieren, mehr über diese Neuauflage zu erfahren. Mit dieser Urin-Therapie bin ich gesund alt geworden, 84 Jahre. Ich werde oft für viel jünger gehalten.

Im Anhang sind meine positiven Urin-Erfahrungen, die Sie doch sehr nachdenklich stimmen werden.

Ich würde mich sehr freuen, eine Meinung von Ihnen zu bekommen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

G. J.

Eigenharnbehandlung: Meine positiven Erfahrungen

Von wegen: Urin wäre Gift - Urin ist filtrierte Blut mit vielen Inhaltsstoffen, die dem Körper sehr bekömmlich sind - aber das alles wird verschwiegen. Der anerzogene Ekel soll uns diese Therapie vergraulen. Das große Problem aber ist und bleibt: Es sind keine wirtschaftlichen Erfolge damit zu erzielen!

Hautprobleme: Welch ein Glück, Zufall, oder Eingebung! Es war das erste Buch von Frau Carmen Thomas „**Ein ganz besonderer Saft - Urin**“. Mit Begeisterung habe ich es gelesen und auch gleich ausprobiert, denn im Mai 1993 wurden meine Hautprobleme (rissige Hände) immer schlimmer. Ich habe alle Salben probiert und war auch beim Hautarzt - nichts hat richtig geholfen. Dann versuchte ich es mit **URIN**. Das Einreiben war nicht so schlimm, aber Urin trinken, das braucht schon etwas Geduld. Nach ein paar Tagen merkte ich, es wird besser! Meine rissigen Hände heilten dann ab, habe also bis heute keine Hautprobleme mehr. Am besten hilft der Morgenurin zum Einreiben, der 1-2 Tage alt ist. Aber bitte nur frischen Urin trinken. Für die Haut gibt es nichts Besseres. Seit 2 Jahren gehe ich zur Fußpflege, da stellte man fest, dass ich eine sehr, sehr trockene Haut habe.

Herzprobleme: Im Februar 2011 wurde ich in die Klinik mit „Herzrhythmusstörungen“ eingeliefert. Beim großen Herzkatheter stellte sich heraus: Ich benötige keinen **Stent oder Bypass**. Meine Heilpraktikerin sagte mir: Das kommt vom Urin trinken, der gleichzeitig das Blut **etwas** verdünnt. Von 1993 bis 2013 konnte ich Urin trinken. Nach der Tabletten-Verordnung von Xarelto und Betablocker habe ich Urin dann fast nur noch äußerlich angewandt und wenig getrunken.

Erkältungskrankheiten: Diese waren ebenfalls ein Problem. Sind kürzer geworden und nicht mehr so heftig mit hohem Fieber, wie das früher der Fall war. Wenn sich eine Erkältung bemerkbar macht: Kratzen im Hals sofort mit einer Pipette mit frischem Urin in die Nase träufeln und damit gurgeln.

Schulterprellung: Bei einem Fahrradunfall im Juni 2011 fiel ich auf die rechte Schulter, zog mir nach ersten Beobachtungen eine Prellung zu, aber ohne eine offene Wunde. Da ich es nicht mehr weit nach Hause hatte, begann ich dort sofort mit dem Einreiben von frischem und altem Urin. Ich hatte kaum Schmerzen. Beim Besuch meines Hausarztes bekam ich Schmerztabletten und sollte leichte Armbewegungen machen. Der nächste Arzt Besuch war schon gründlicher: Es wurde ein MRT im Krankenhaus angeordnet. Das Ergebnis war: Muskelfaserriss und ACG-Arthrose. Daraufhin bekam ich 6 Anwendungen Krankengymnastik an der rechten Schulter verschrieben. Die Beweglichkeit besserte sich, so dass ich den rechten Arm wieder gut bewegen kann.

Arm ausgekugelt: Beim Fall auf der Treppe und am Festhalten des Treppengeländers habe ich mir den rechten Arm ausgekugelt - sofort mit Urin eingerieben und dann in die Klinik gefahren. Der Arm wurde ohne Betäubung wieder eingelenkt, was alles gut verlaufen ist. Durch die Ruhigstellung des Armes waren die Muskeln erschlafft. Es wurde auch von einer Operation gesprochen, was aber nicht nötig war. Durch das Einreiben mit Urin hatte ich keine Schmerzen. Nach einigen Wochen war der Arm wieder funktionsfähig. Durch die Urin-Therapie war der Arm schmerzfrei und konnte bei der Gymnastik **auch stark beansprucht** werden. Wieder war es die Urintherapie, die mir geholfen hat.

Muskelschmerzen durch längeres Liegen: Bei einem 10-tägigen Klinikaufenthalt hatte ich nach dem Aufstehen starke Muskelschmerzen. Wieder war es der Urin, der mich durch das Einreiben schmerzfrei machte.

Fazit: Ich meine, durch die sofortige intensive Urin-Behandlung habe ich mir dauerhafte Schmerzen und viele Arztbesuche erspart. Das kann man gar nicht hoch genug einschätzen! **Mir ist noch eines aufgefallen: Meine Frau und ich nehmen kaum Schmerztabletten. Arthritis und Arthrose kennen wir nicht.**

Auch das Einreiben ist ganz wichtig: Kopf, Hals, Brustbereich, Achselhöhlen und Beine, besonders die **Fußsohlen**. Wenn Sie sich durch Prellungen verletzt haben, sofort mit Urin einreiben. Es kann auch der Urin des Partners sein und auch ein paar Tage alt. Ich bin begeistert von der Urin-Therapie und der festen Überzeugung: Da steckt noch viel mehr da-hinter! Ja, meine „**Hausapotheke**“ hat **Tag und Nacht** geöffnet, ist preiswert, hat keine Nebenwirkungen; also sehr, sehr empfehlenswert!

Muskelschmerzen: Bei Muskelschmerzen erst ein Trockenbürsten anwenden, aber immer in Richtung Herz. Dieses Trockenbürsten öffnet die Poren für die Aufnahme des Urins. Ich habe es schon probiert, und es hilft tatsächlich. Noch besser hilft der Urin, wenn er schon ein paar Tage alt ist.

Ganz wichtig ist noch der Gedanke: Ich kann mir selbst mit Erfolg helfen. Es gibt mir ein Super-Selbstwertgefühl. Diese Erfolgserlebnisse haben die Anwendung - Urin gurgeln und einreiben - bei mir sehr gefördert und gehören nun zu meinem Alltag, wie essen und trinken. Ich ernähre mich normal von Obst und Gemüse; Fleisch weniger.

Urin-Therapie von **A bis Z** - Coen van der Kroon Bei Depressionen

Anwendung:

Trinken Sie jeden Tag ein Glas Ihres Morgenurins. Durch die Hormone im Urin kann sich Ihre Stimmung schnell bessern. Massieren Sie sich selbst, entweder den ganzen Körper oder nur teilweise (Gesicht, Fußsohlen), mit frischem Urin. Und wenn Sie noch einen Schritt weitergehen möchten: eine halbstündige Ganzkörpermassage mit altem Urin vermittelt ein belebendes Gefühl.

Eine Fastenkur mit Urin und Wasser sollten Sie nur unter der Aufsicht eines erfahrenen Therapeuten durchführen, da die Depressionen zu Beginn eventuell stärker werden können.

Tipps:

Verwöhnen Sie sich mit ätherischen Ölen in Massageölen oder Duftlampen, zum Beispiel Zitrone, Bergamotte, Rose, Lavendel. Trinken Sie Johanniskraut-Tee. Machen Sie häufiger ausgedehnte Spaziergänge in der Natur, tanzen oder bewegen Sie sich nach Ihrer Lieblingsmusik. Bachblüten-Therapie, Aromatherapie, frische Luft, Bewegung und richtige Atmung helfen, sich zu entspannen.

Depressionen können auch mit der Ernährung, Allergien, Schwermetallvergiftungen oder anderen Faktoren zusammenhängen, die den Hormonhaushalt stören. Suchen Sie zur Ergründung der Ursachen einen Arzt oder Therapeuten auf.

Zum Nachdenken:

Manchmal haben wir das Gefühl, dass wir den Sinn unseres Lebens verloren haben. Unsere Vitalität verschwindet - erst aus dem Geist, dann aus dem Körper. In solch einer Situation ist es sehr wichtig, einen Sinn auch in kleinen, ganz alltäglichen Dingen zu finden.

Bedenken Sie, dass Sie mit jedem Schluck Urin, den Sie trinken, einen Teil von sich selbst wieder einnehmen. Stellen Sie sich dann vor, dass Sie mit jedem Schluck Urin sich selbst mehr und mehr annehmen und akzeptieren. Nehmen Sie sich jeden Tag, morgens und abends, einen Moment Zeit, um zu meditieren, einen Moment der Aufmerksamkeit für sich selbst und Ihren göttlichen Kern. Genießen Sie die Schönheit und das Wunder Ihres eigenen Körpers.

Alterungsprozess

Anwendung:

Trinken Sie jeden Tag ein Glas Morgenurin als allgemeines Stärkungsmittel für Ihr Immunsystem. Massieren Sie Ihre Haut regelmäßig mit frischem oder altem Urin ein, dadurch bleibt sie weich und glatt. Urin enthält Melatonin und DHEA, Beides sogenannte Anti-Aging-Hormone, die eine Verlangsamung des Alterungsprozesses bewirken sollen.

Tipps:

Regelmäßiges Entgiften und Entschlacken des Körpers hält uns gesund und fit. Sie können ein - bis zweimal im Jahr für ein bis zwei Wochen fasten. Oder machen Sie eine Kur, zum Beispiel eine Panchakarma-Kur (ayurvedische, sehr tiefgehende Reinigungskur). Finden Sie die passende Methode für sich heraus. Natürlich spielt auch eine gesunde Ernährung eine wichtige Rolle, ebenso Körperübungen und ein möglichst stressfreies Leben.

Zum Nachdenken:

Älterwerden ist ein Teil des Lebens und daran ist nichts Negatives. Doch es ist unnötig, wenn wir vorzeitig alt und schwach werden. Urin, der bezeichnenderweise auch als „Wasser des Lebens. oder Nektar der Unsterblichkeit“ bezeichnet wird, kann dies verhindern. Einige Menschen sehen Urin als eine moderne alchemistische Medizin, die selbst auf zellulärem Niveau eine regenerierende Wirkung hat. Dazu einige Verse in vereinfachter Form aus einem alten indischen Text, dem Damar Tantra (der gesamte Text wird ausführlich in „Die goldene Fontäne“ besprochen):

„Wer nach der Einnahme von bestimmten Kräutern (Bhringarai, Saft der Niembaumblätter und anderen) Shivambu (Eigenurin) trinkt, wird frei von allen Krankheiten und Zeichen von Altertum wie Falten und grauem Haar. Er wird scharf und kilometerweit sehen können.“

Persönliche Erfahrung:

Ich arbeite als Therapeut und sehe oft, wie alte Menschen geistig und körperlich immer unbeweglicher und schließlich krank werden. Ich habe aber auch viele alte Menschen gesehen, die dank der Urin-Therapie innerhalb weniger Monate wieder jung und voller Leben aussahen. Natürlich ist Urin kein Wundermittel, aber auf jeden Fall der erste Schritt in Richtung Veränderung. Urin trinken ist wie eine gründliche Reinigungsaktion. Dabei werden nicht nur körperliche Giftstoffe entfernt, sondern auch alte Ängste, Denkmuster und begrenzende Ideen. Deshalb möchte ich alle älteren Menschen ermutigen: **Entdecken Sie die Urin-Therapie, wagen Sie einen neuen Lebensabschnitt und werden Sie wieder jung!**

Aus wissenschaftlichen Untersuchungen:

Die Untersuchungen lassen vermuten, dass das Hormon DHEA, ein Bestandteil des Urins, dem Alterungsprozess entgegenwirkt sowie gegen Krebs und Übergewicht hilft.